

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 49 (1962)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studientagung in Oberägeri ZG

vom 3. bis 5. November 1962.

Iran gestern, heute und morgen

Zweck der Tagung: Anlässlich des 2500. Gedenkjahres der Gründung des Persischen Reiches organisiert die Nationale Schweizerische Unesco-Kommission zwei Kurse für Sekundar- und Mittelschullehrer.

Diese Studientagung wird in enger Verbindung mit den kantonalen Erziehungsdirektionen und den verschiedenen Lehrerverbänden stattfinden. Sie entspricht dem Geiste des Hauptprojektes der Unesco für die kulturelle Annäherung zwischen Osten und Westen.

Ein Kurs wird für deutschsprachige Lehrer in Oberägeri und ein zweiter im Laufe des Winters im Tessin für Lehrer aus dem italienischen Sprachgebiet der Schweiz

veranstaltet. Beide Kurse sollen allen Teilnehmern Einblick in die Kulturwerte des Ostens und die Kenntnis vom Iran verschaffen.

Datum: Von Samstag, 3. November 1962, 12 Uhr, bis Montag, 5. November 1962, 14.30 Uhr.

Ort: Hotel und Landgasthof Gulm, Oberägeri (Kanton Zug).

Tagungsleitung: Dr. Claudio Hüppi, Redaktor der «Schweizer Schule», Sekretariat des Katholischen Lehrervereins der Schweiz, Zug; Dr. Willi Vogt, Redaktor der «Schweizerischen Lehrerzeitung», Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Zürich; Dr. Jean-Baptiste de Weck, Generalsekretär der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission, Bern.

Teilnehmerzahl: 50 Personen, und zwar: Ein Vertreter für jede Erziehungsdirektion der deutschschweizerischen Kantone; 30 Sekundar- und Mittelschullehrer aus den verschiedenen Gegenden der deutschen Schweiz.

Referenten: Kenner der Kultur, der Wirtschaft und der Politik von Iran (sechs bis zehn). Die Namen der Referenten, alle deutscher Sprache mit einer Ausnahme (französisch), werden später bekannt gegeben.

Arbeitssprache: Deutsch.

Reiseausgaben: Die Fahrkarten 2. Klasse werden vergütet.

Teilnahmekosten: Fr. 30.– pro Person (3 Mahlzeiten und Unterbringung in Zwei- und Dreibettzimmern mit fließendem Wasser). – Der Landgasthof Gulm in Oberägeri ist ein modernes, gut eingerichtetes Hotel in prachtvoller Lage mit Aussicht über den Ägerisee.

Anmeldungen: Sie sind spätestens bis zum 15. Oktober 1962 schriftlich an das Sekretariat der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission (Eidg. Politisches Departement), Bern, Tel. (031) 61 46 63, zu richten.

Bus von Zug nach Oberägeri: Zug ab 11.05 Uhr, Oberägeri an 11.38 Uhr.

J. B. W.

Zentralschweizerisches Technikum Luzern

Auf Frühjahr 1963 ist eine Lehrstelle für

Mathematik

am Zentralschweizerischen Technikum Luzern zu besetzen. Es wird eine entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung verlangt, womöglich auch längere Erfahrung im Lehrfach.

Nähere Auskunft über Anstellungsbedingungen und Bewerbung, die bis 31. Oktober 1962 zu erfolgen hat, erteilt die Direktion des Zentralschweizerischen Technikums, Dammstraße 6, Luzern.

Die Direktion

Realschule Arlesheim

Auf Beginn des Schuljahres 1963/64 ist die Stelle eines

Reallehrers, phil. II

(Rechnen, Geographie, Biologie und Zeichnen)

neu zu besetzen.

Besoldung: Fr. 16500.- bis Fr. 21900.- (erreichbar in 10 Jahren) plus Haushalt- und Kinderzulagen.

Pflichtstundenzahl 30 bis 31; zusätzliche Unterrichtsstunden werden separat honoriert.

Die handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Bild, Studienausweisen und Zeugnissen sind bis 15. Oktober 1962 zu richten an die Schulpflege Arlesheim.

Arlesheim BL

In Arlesheim, einem Dorf mittlerer Größe in reizender landschaftlicher Umgebung, 20 Tramminuten von der Stadt Basel entfernt, warten 2 Klassen von je 30 lernbegierigen Buben und Mädchen auf einen neuen

Lehrer und eine Lehrerin

(Primarschule Unter- und Mittelstufe, Beginn Schuljahr 1963/64)

Wer diesen Kindern sein berufliches Wissen und Können mit dem ganzen Einsatz seiner Persönlichkeit widmen möchte, ist bei uns willkommen und möge sich um diese Stelle bewerben. Sie werden an unserer Schule eine Stätte frohen Schaffens und freudigen Lernens finden.

Das Jahresgehalt beträgt:

für den Lehrer Fr. 11445.- bis Fr. 16710.-, zuzüglich Ortszulage von Fr. 1090.- bis Fr. 1417.- sowie Haushalt- und Kinderzulagen;

für die Lehrerin Fr. 10700.- bis Fr. 15640.-, plus Ortszulage Fr. 1120.-.

Außerkantonalen Dienstjahre werden voll angerechnet.

Die handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Bild und Zeugnissen muß bis spätestens 15. Oktober 1962 in unserem Besitze sein.
Schulpflege Arlesheim

Kantonsschule St. Gallen

Auf Frühjahr 1963 sind an der Kantonsschule St. Gallen zu besetzen:

eine Hauptlehrstelle für Latein und Griechisch

eine Hauptlehrstelle für Englisch

Wir suchen Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung und wenn möglich mit Lehrerfahrung. Über die Gehaltsverhältnisse und weitere Anstellungsbedingungen gibt das Rektorat der Kantonsschule Auskunft.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis 30. September 1962 an das Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen zu richten.

St. Gallen, den 27. August 1962

Das Erziehungsdepartement

Gemeinde Schwyz

Offene Lehrstelle: An der Werkschule der Gemeinde Schwyz ist die Stelle eines

Werkschullehrers

neu zu besetzen.

Stellenantritt nach Uebereinkunft.

Besoldung nach der neuen kantonalen Verordnung.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Photo sind bis zum 30. September 1962 dem Schulpräsidenten der Gemeinde Schwyz einzureichen.

Schwyz, 9. August 1962

Der Schulrat.

Junger, akad. Musiker mit künstlerischer Reifeprüfung der Musikhochschule in Wien in Orgel, Musiktheorie und Chorleitung sowie mit mehrjähriger Orchesterpraxis in Horn sucht neuen Wirkungskreis als

Musiklehrer

an Mittelschule oder Lehrerseminar.

Erfahrung in Klassen- und Privatunterricht an Mittelschule. Adresse bei der Expedition der «Schweizer Schule», Olten.

Kath. Tochter, 31 Jahre alt, von flotter, jedoch einfacher Erscheinung, aus guten Verhältnissen, wünscht intelligenten

Jungmann

im Alter von 30 bis 35 Jahren kennenzulernen. Sind Sie abgeschlossen und aktiver Katholik, dann erwarte ich gerne Ihre Zuschrift unter Chiffre 213 des Verlags der «Schweizer Schule», Olten.

Skiferienlager

Für Schulen und Vereine Mitte Januar bis 1. Februar und ab Mitte Februar 1963 bietet das

Hotel Waldheim, Mels bei Sargans im Pizolgebiet

Nähe Seilbahn Wangs-Pizol, für ca. 50 Personen beste Unterkunft. Schönes Skigelände für Anfänger und Fortgeschrittene. Günstige Preise.

Anfragen an: Familie Kalberer-Schlegel, Tel. 085/8 02 56.

Primarschule Ettingen BL

Auf Beginn des Schuljahres 1963/64 ist eine

Lehrstelle an der Unterstufe

1. und 2. Klasse zu besetzen.

Die Besoldung ist gesetzlich geregelt, zudem wird eine Ortszulage entrichtet. Näheres über die Besoldung kann von der Schulpflege auf Wunsch mitgeteilt werden.

Lehrerinnen oder Lehrer sind gebeten, ihre Offerte mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an die Schulpflege Ettingen zu senden.

Primarschulgemeinde Rickenbach b/Wil

Wir suchen an die neu errichtete Abteilung auf Frühjahr 1963 einen

Lehrer für die Oberstufe

Neuzeitliche Schul- und Turnräume sowie sehr gute Arbeits-, Lohn- und Wohnverhältnisse. Bereits geleistete Dienstjahre (auch an außerkantonalen Schulen) werden im Besoldungsansatz angerechnet.

Bewerber, die in einer schön gelegenen Landgemeinde, Nähe Eisenbahnknotenpunkt WilSG, wirken möchten, sind gebeten, ihre Anmeldung bis spätestens 31. Oktober 1962 an den Präsidenten der Schulvorsteherschaft, P. Limberger sen., zu richten, Telephon (073) 6 15 06.

Größere Gemeinde *sucht* geeignete *Lokalitäten* zur Durchführung ihrer voraussichtlich alljährlich wiederkehrenden

Ferienkolonie

in mindestens 1000 m Höhe ü.M. (nächstes Jahr zwischen 6. Juli und 10. August).

Sofortige Offerten bitte an

A. Rüttimann, Lehrer,
Häggligen AG
Tel. (057) 7 33 90

Stadtschulen Luzern

An den Sekundarschulen von Luzern, Knabenklassen, ist auf das Schuljahr 1963/64 eine Lehrstelle als

Zeichenlehrer(in)

zu besetzen.

Anforderungen: Diplom als Zeichenlehrer(in).

Auskunft über die Anstellungsbedingungen erteilt das Rektorat der Sekundarschulen Luzern, Museggstraße 22. Anmeldungen mit Lebenslauf, Photo, Arztzeugnis, Ausweis über Studium, praktische Betätigung und Angabe von Referenzen sind bis 24. November 1962 an die Schuldirektion der Stadt Luzern zu richten.

Luzern, 10. September 1962

Schuldirektion der Stadt Luzern.

Schweizer Schule

die vorzüglich redigierte katholische Lehrerzeitschrift

Einwohnergemeinde Hünenberg ZG

Offene Lehrstelle

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers ist die Lehrstelle eines

Primarlehrers

an der Oberschule (5. und 6. Klasse) in Hünenberg, Dorf, neu zu besetzen.

Stellenantritt: 22. April 1963.

Jahresgehalt: Fr. 13 125.– bis 17 010.– sowie Fr. 660.– Familienzulage und pro Kind Fr. 390.– Kinderzulage. Pensionskasse ist vorhanden.

NB. Auf Wunsch kann die Leitung eines kleinen Kirchenchores übernommen werden (Jahresgehalt Fr. 1000.– von der Kirchengemeinde).

Bewerber belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Zeugnissen und Photo bis 10. Oktober 1962 an den Schulpräsidenten, H. H. Pfarrer J. Muff, Cham, einzureichen, der auch jede weitere Auskunft gerne erteilt.

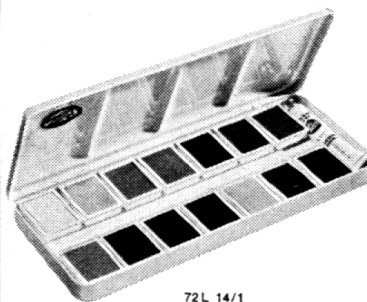
Hünenberg, den 6. September 1962

Die Schulkommission



Zum Schulanfang

Farbkasten Oel-Pastelle Tusche Farbstifte

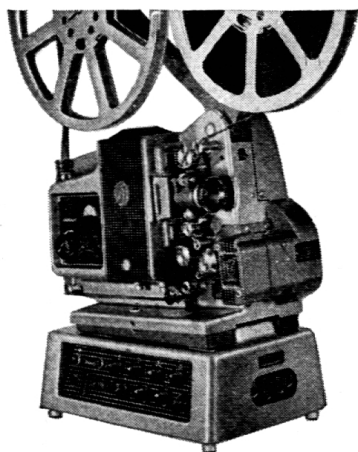


72L 14/1



Talens und Sohn AG, Olten

Bauer



P 5

Der ideale 16-mm-Filmprojektor für den Schulbetrieb

Erstklassige Tonqualität, einfachste Bedienung. Baukastensystem: Vom Stummprojektor auf fünf verschiedene Tonmodelle ausbaubar.

Generalvertretung für die Schweiz:

ERNO PHOTO AG ZÜRICH 8

Falkenstraße 12

Katholische Privatschule in Basel

sucht auf Frühling 1963

1 Reallehrerin

sprachlich-historischer Richtung

Vollamtliche Stellung; Altersversicherung. Bewerberinnen, die sich für Erziehungs- und Schularbeit auf katholischer Grundlage interessieren, bitten wir, sich mit Eingabe der Ausweise über ihren Bildungsgang sowie mit einem ärztlichen Zeugnis zu melden an:

Rektorat der St. Theresienschule,
Thiersteinallee 51, Basel
Tel. (061) 35 66 30

Wecken Sie verborgene Fähigkeiten!

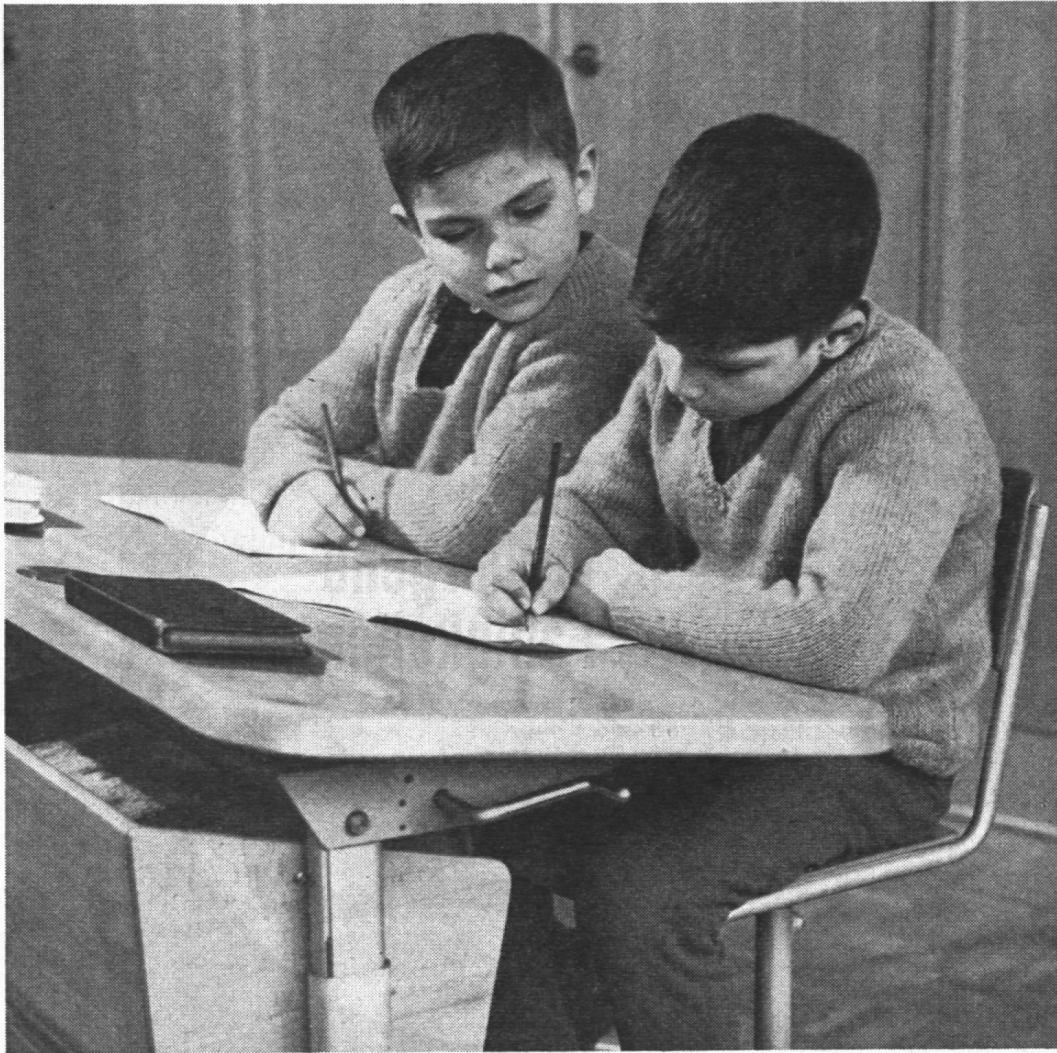


Lassen Sie Ihre Schüler modellieren! Vielleicht erleben Sie dann die freudige Überraschung, dass sich verborgene Talente zeigen. Verwenden Sie erstklassigen **Bodmer-Ton**, der sich leicht verarbeiten lässt und in der Folie lange frisch bleibt – und zum Bemalen unsere Albis-Engobe-Farben! Die gelungenen Arbeiten werden bei uns glasiert und gebrannt. Gerne senden wir Ihnen ein **Gratismuster Ton** und zur Ansicht die ausgezeichnete Anleitung von U. Fürst (Fr. 2.70), das Büchlein «Formen in Ton» von K. Hils (Fr. 8.70) oder von A. Schneider «Modellieren» (Fr. 2.25).

**E. Bodmer & Cie.
Tonwarenfabrik
Zürich 45**

Töpferstrasse 20
Tel. 051/33 06 55

solid gebaut zuverlässig konstruiert



**Olma 1962, St. Gallen
11. bis 21. Oktober
Halle 6, Stand 627**

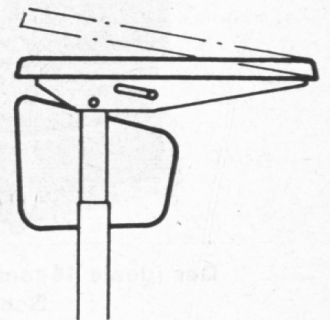
Solid und praktisch unverwüstlich sind die Tischplatten aus formgepresstem Buchenholz. Auch noch so tatkräftige Bubenhände können diesem tinten-, kratz- und abriebfesten Material nichts anhaben. Auch das spezielle Sicherheits-Tintengeschirr ist gegen alle «Übergriffe» gesichert. Der Stahlrohrunterbau ist robust gebaut und dank einem verstellbaren Fussuntersatz immer standsicher. Sitz, Rückenlehne und Metallgestell des Stuhles sind äusserst strapazierfest. Zuverlässig konstruiert und immer funktionstüchtig sind Kurbel- und Klemmbolzen-Höhenverstellung wie auch der Mechanismus zum Schrägstellen der Tischplatte.

Embru-Schulmöbel zeichnen sich aus durch die Qualität in Material und Konstruktion. Sie sind bis ins letzte Detail durchdacht und deshalb überall beliebt. Verlangen Sie bitte unser Typenverzeichnis für Schulmöbel.

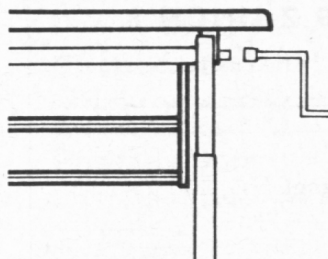
embru

Embru-Werke Rütli ZH Telefon 055/44844

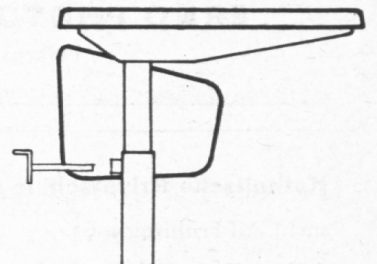
Schrägstellen der Platte



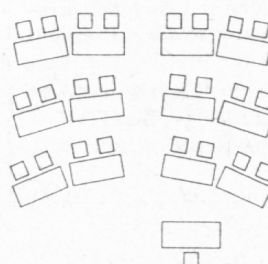
Höhenverstellung mit Getriebe



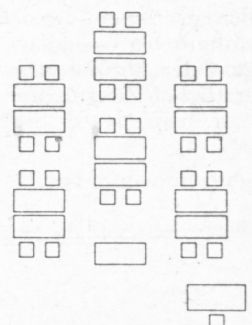
Höhenverstellung mit Klemmbolzen



Freie Raumgestaltung mit Embru-Mobiliar



Aufstellung für Gruppenunterricht



Die vielbeachteten Vorträge anlässlich der letzten Tagung der Schweizerischen katholischen Bibelbewegung sind zusammengefasst in der Neuerscheinung:

Haag/Haas/Hürzeler

Evolution und Bibel

Prof. Dr. Herbert Haag, Tübingen: Die biblische Schöpfungsgeschichte heute.

Prof. Dr. Adolf Haas, München: Der Entwicklungsgedanke und das christliche Welt- und Menschenbild.

Prof. Dr. Johannes Hürzeler, Basel: Die Tatsache der biologischen Evolution.

132 Seiten. Kart. mit laminiertem Umschlag Fr. 6.80.

Drei berühmte Universitätsprofessoren nehmen in diesen hochinteressanten Beiträgen Stellung zur oft diskutierten Frage: Wie stellen sich die Bibel und die christliche Philosophie zum Problem der Evolution?

Durch jede Buchhandlung

REX-VERLAG LUZERN



Alder & Eisenhut AG Künsnacht-Zch.

Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik Tel. (051) 90 09 05

Fabrik Ebnat-Kappel

Sämtliche Geräte nach den Vorschriften der neuen Turnschule

Direkter Versand ab Fabrik



Geschäftsbriefe Geschäftsaufsätze

von Max Wohlwend und E. Oberhänsli

4. Auflage, 1955. Partienpreis Fr. 3.50

Formularmappen

beliebig zusammenstellbar für Gewerbe- und Fortbildungsschulen

Preisliste 480 auf Wunsch

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich 1

Papeterie · Bahnhofstraße 65 · Telefon (051) 23 97 57

Gut ausgewiesener, katholischer Lehrer, 45 Jahre, sucht auf Ostern 1963

Lehrerstelle

an einer Primar- oder Sekundarschule, auch Heimschule. Zuschriften an Chiffre 216 des Verlags der «Schweizer Schule», Olten.

Bitte geben Sie die

Herbstbestellung

frühzeitig auf

Ich danke Ihnen dafür



Franz Schubiger Winterthur



ORMIG

**für den neuzeitlichen
Schulunterricht!**

Lebendiges Anschauungsmaterial wie Planchen, Skizzen, Zeichnungen, ist heute unentbehrlich im modernen Unterricht.

Der **ORMIG-Umdrucker** vervielfältigt in ein paar Augenblicken 30 50 oder mehr Kopien, ein- oder mehrfarbig, in einem Arbeitsgang. Zeichnungen werden mit gewöhnlichem Bleistift ausgeführt.

Modelle für Schulen ab Fr. 250.-. Sämtliche Zubehöre für Umdruckmaschinen. Verlangen Sie Prospekte oder Vorführung.

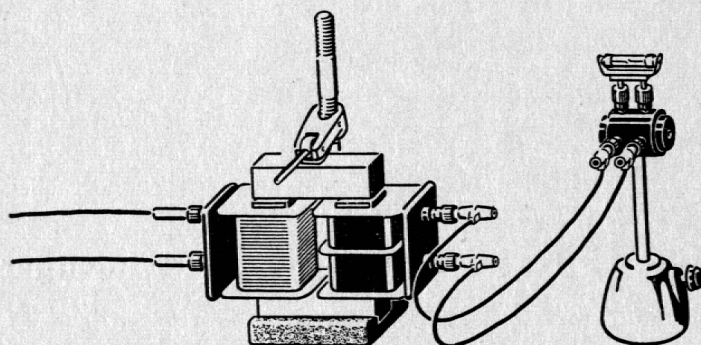
Generalvertretung: **Hans Hüppi, Zürich**, Militärstraße 76, Telefon (051) 25 52 13.

Kinderheim «St. Benedikt» Hermetschwil AG

Auf Beginn des Wintersemesters 1962/63 suchen wir

2 Lehrkräfte

an unsere Heimschule für die Unter- und Mittelstufe. Anmeldungen sind zu richten an die Heimleitung
Telephon 057/7 14 72



Das schweizerische Spezialhaus für

Physik- und Chemiegeräte

Wir führen die seit Jahren bestbewährten Fabrikate

Metallarbeiterschule Winterthur

Phywe Neva

Elektrizität, Magnetismus, Mechanik, Optik, Wärme, Akustik, Atomphysik, Stromquellen, Mobiliar.

Experimentierbücher, Karteien.

Unverbindliche Beratungen durch unsere Vertreter.

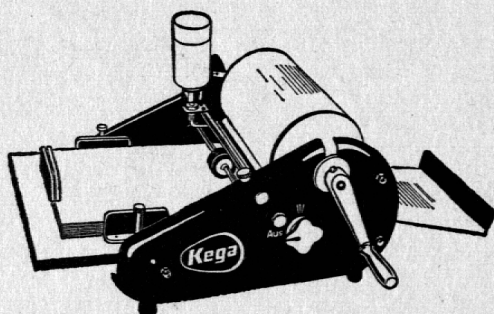
LEHRMITTEL AG BASEL

Grenzacherstraße 110 – Telefon (061) 32 14 53



Umdrucker und Vervielfältiger

eignen sich ganz besonders für den heutigen, zeitgemäßen Unterricht. Die Handhabung ist denkbar einfach, und die Preise sind äußerst günstig.



Meine vorteilhaften Preise:

Mod. 15 mit automatischer Papierzuführung ab Fr. 490.-
Handanlage ab Fr. 325.-

Verlangen Sie ausführliches Angebot mit Prospekten und Druckproben von

R. Keller-Gauch, Zürich 23

Löwenstraße 67 (Nähe Hauptbahnhof) Tel. (051) 23 62 55

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf

Universität · ETH

Arztgehilfenschule

Handelsabteilung

SCHREIBE leicht

SCHREIBE schnell

SCHREIBE und bestell

BIWA - HEFTE

Verlangen Sie **BIWA** -Hefte bei Ihrem Papeteristen oder direkt bei

ULRICH BISCHOFFS ERBEN WATTWIL

Schulheftfabrikation

Telefon (074) 71917

Metallarbeiterschule Winterthur

Wir fabrizieren Demonstrationsapparate für den Unterricht in

Mechanik

Wärmelehre

Optik

Magnetismus

Elektrizität

Schülerübungen

Bevorzugen Sie die bewährten schweizerischen Physikapparate. Permanente Ausstellung in Winterthur.

Verkauf durch Ihren Lehrmittelhändler.